

**VERANSTALTUNGEN IM MAI UND ANFANG JUNI****Einladung zu Gay in May und zum CSD Osnabrück****Liebe Genossinnen und Genossen,**

im Mai ist es wieder so weit: Es finden viele Veranstaltungen, die von Gay in May e. V. organisiert wurden, statt. Die Veranstaltungen beginnen am 1. und enden am 21. Mai. Sie befassen sich mit Gedenk- und Diskussionsveranstaltungen bis hin zu Freizeitaktivitäten, wie Bowling. Gay in May e.V. ist ein gemeinnütziger Verein. Sein Ziel ist es, die Rechte und Interessen von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Transgender- und queeren Menschen (LGBTIQ+) zu fördern und zu schützen. Das Programm ist auf der Homepage von Gay in May zu finden.

Doch was genau ist Gay in May? Die „Gay in May“-Bewegung begann in den 1970er Jahren in den USA als Reaktion auf die Diskriminierung und Unterdrückung von Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transgender-Personen (LGBTIQ+). Im Jahr 1978 rief die Aktivistin Jean O’Leary dazu auf, den

Mai als „Gay in May“-Monat zu feiern, um auf die Bedürfnisse und Rechte von LGBT-Personen aufmerksam zu machen und ihre Präsenz in der Gesellschaft zu fördern.

Außerdem wollen wir als AG SPDqueer hiermit zur Teilnahme am Christopher Street Day (CSD) in Osnabrück aufrufen. Seit 1969 demonstrieren queere Personen weltweit unter dem Namen CSD für Gleichberechtigung und Akzeptanz. Es gibt noch viel zu tun. Ob alltägliche Diskriminierung, Hass im Netz oder auf der Straße, oder auch rechtliche Diskriminierung in Form des menschenfeindlichen Transsexuellengesetzes, in vielen Lebensbereichen zeigt sich, dass wir noch weit von Gleichberechtigung entfernt sind.

Die SPD-geführte Regierung hat einiges an Reformen angekündigt und vieles ist bereits passiert. Dennoch müssen wir weiter laut sein und für Gleichberechti-

gung eintreten. Die SPD muss sich weiter klar an die Seite der queeren Gemeinschaft stellen und präsent sein für queere Menschen. Gleichberechtigung ist ein Thema für alle Menschen und deswegen möchten wir euch gerne als AGqueer einladen uns auf die Demo zu begleiten und uns zu unterstützen in unserem Kampf für eine gerechtere, diversere und offenere Welt! Dabei ist natürlich jeder Mensch willkommen, der sich als Teil der queeren Gemeinschaft oder auch als Unterstützer\*in von queeren Themen sieht.

Die Demonstration wird am 03.06.2023 stattfinden und im Anschluss wird es ein kleines Straßenfest geben mit verschiedenen Ständen und Informationsmöglichkeiten.

**SOLIDARISCHE GRÜßE****EURE SPDQUEER, REGION OSNABRÜCK****Bürgerbefragung zu Fahrradstraßen**

Am 14. April war der Ortsverein Schölerberg-Nahne auf dem Wochenmarkt am Riedenbach vertreten.

Die Genossen Roland, Peter und Andreas aus dem Ortsverein Schölerberg-Nahne befragten die Bürgerinnen und Bürger zu bevorzugten Fahrradstraßen. Dabei wurde auch über Tempo 30 für den



PKW-Verkehr angesprochen. Die Anregungen der Bürgerinnen und Bürger gingen sogar weit über den Ortsteil hinaus. Es gab viele Vorschläge und Anregungen. Der Stand wurde mit großem Interesse angenommen. Die Resonanz hat gezeigt, dass die SPD vor Ort eine große Akzeptanz besitzt.



Die Genossen Roland Bosch und Peter Landscheidt bei der Bürgerbefragung auf dem Wochenmarkt am Schölerberg.

**RÜCKTRITT UND WAHLEN****Jahreshauptversammlung im OV AWI**

Am 18.04. traf sich der Ortsverein Altstadt-Westerberg-Innenstadt (OV AWI) zur Jahreshauptversammlung in der Lagerhalle.

Lara Rahe und Elena Moormann stellten im Namen des Vorstandes den Jahresbericht vor. Neben der Entlastung des Vorstandes wurde anschließend über mögliche Anträge für den Unterbezirksparteitag beraten, Ideen für die Ortsvereinsarbeit vorgestellt sowie die Wahl von 23 Parteitagsdelegierten durchgeführt.

Im Rahmen der JHV gab Elena Moormann schließlich ihren Rücktritt vom Amt der Co-Vorsitzenden bekannt. Lara Rahe wird den Vorsitz künftig allein übernehmen. Zudem fand auch die Wahl eines neuen Vorstandsmitglieds statt. Max Kofler war aus

beruflichen Gründen vom Amt des Schriftführers zurückgetreten. Künftig wird Joël Landrath diese Aufgabe übernehmen.

Die Genossinnen und Genossen nominierten zudem Lara Rahe einstimmig als Kandidatin für das Amt der stellvertretenden Parteivorsitzenden, das im Rahmen des Unterbezirksparteitags im August nachgewählt wird.

Ein großes Dankeschön geht an Elena und Max für ihr Engagement und ihre Arbeit der letzten Jahre!

Der OV AWI kommt am 16.05. zu seiner nächsten Sitzung – diesmal gemeinsam mit der AG Queer – in der Lagerhalle zusammen. Alle Genossinnen und Genossen sind herzlich eingeladen!

**Neumitglieder**

In diesem Monat freuen wir uns, ein Neumitglied im Ortsverein Schinkel und zwei neue Juso-Unterstützer in der Osnabrücker SPD begrüßen zu dürfen!

**Redaktionsschluss**

Der Redaktionsschluss für die Juni-Ausgabe ist der **20. Mai 2023**. Bitte schickt bis dahin alle Termine, Berichte und Ankündigungen ein, die veröffentlicht werden sollen. Für Anregungen und Wünsche erreicht Ihr die Redaktion unter: [freiepresse.os@gmail.com](mailto:freiepresse.os@gmail.com)

**Impressum**

**V.i.S.d.P.:** SPD-Unterbezirk Osnabrück-Stadt (Vorsitzende: Melora Felsch & Manuel Gava), Lengericher Landstr. 19 b, 49078 Osnabrück; **SEITE 4** ist eine Anzeige der OS-SPD-Ratsfraktion. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

**POLIZEIZULAGE UND BILDUNGSGERECHTIGKEIT IM FOKUS****Rot-grüner Nachtragshaushalt setzt wichtige Schwerpunkte****Liebe Genossinnen und Genossen,**

die Regierungsfractionen von SPD und Grünen haben sich auf wichtige Schwerpunkte im Zweiten Nachtragshaushalt 2023 geeinigt. Im Zentrum stehen die Erhöhung von Zulagen für Polizistinnen und Polizisten, Feuerwehrleute und Beamtinnen und Beamte im Justizvollzug auf 180 Euro pro Monat. Außerdem wird die Schulgeldfreiheit in allen Ausbildungsberufen eingeführt.

Polizistinnen und Polizisten, Feuerwehrleute und Beamtinnen und Beamte in Justizvollzugsanstalten erbringen einen wichtigen Dienst für unsere Gesellschaft. Sie verdienen nicht nur unseren Respekt und

Dank, dass sie sich selbst in Gefahren begeben, um das Gemeinwesen zu schützen. Diese Anerkennung muss sich auch auf dem Gehaltszettel deutlich wiederfinden. Die erhöhte Zulage ist hier genau das richtige Signal.

Als Sozialdemokrat liegt mir außerdem das Thema Bildung besonders am Herzen. Nicht das eigene Einkommen oder das der Eltern sollte darüber entscheiden, für welche Ausbildung sich die Menschen in Niedersachsen entscheiden. Deswegen freue ich mich sehr über die Entscheidung zur Schulgeldfreiheit. Denn mit dem Zweiten Nachtragshaushalt setzen wir nun die vollständige Schulgeldfreiheit für alle Ausbildungsberufe um, auch für pädagogische und medizinisch-therapeutische Berufe.

Des Weiteren haben sich die Regierungsfractionen darauf geeinigt, das Programm für kostenloses Obst in der Schule zu stabilisieren und auf die Klassen 5 und 6

auszuweiten. Für pädagogische Fachkräfte werden zudem Mittel für 100 neue Stellen bereitgestellt. Die Maßnahmen belaufen sich auf rund 15 Millionen Euro und sind Teil des Zweiten Nachtragshaushalts 2023, der im Mai-Plenum verabschiedet werden soll.

Insgesamt weist der Zweite Nachtragshaushalt ein Volumen von etwa 776 Millionen Euro auf und umfasst außerdem Themen wie die Unterbringung ukrainischer Geflüchteter, digitale Bildung und den Wohnungsbau.

**VIELE GRÜßE  
FRANK HENNING****Aus-, WEITERBILDUNG UND LEBENSLANGES LERNEN****Arbeit und Ausbildung müssen attraktiv sein****Liebe Genossinnen und Genossen,**

Foto: Jonathan Fafengut

im Ausschuss Arbeit und Soziales war für mich in den letzten Wochen viel los. Besonders die gesetzliche Umsetzung von Hubertus' Fachkräftestrategie ist eine wichtige und große Aufgabe. Denn im Hinblick auf den Arbeitsmarkt und die Arbeit der Zukunft ist die Fachkräftegewinnung das Thema der Stunde. Letzten September waren 13 % der Ausbildungsstellen unbesetzt. Das ist eine fatale Entwicklung für den ohnehin schon grassierenden Fachkräftemangel in Deutschland.

Mit der Fachkräftestrategie gehen wir diese drängenden Probleme jetzt effektiv an. Besonders Aus- und Weiterbildung und das damit verbundene lebenslange Lernen werden eine Sonderrolle einnehmen. Vor dem Hintergrund riesiger Transformationsvorgänge und der Digitalisierung müssen Fachkräfte das nötige Angebot bekommen, sich auf den stetigen Wandel am Arbeitsmarkt einzustellen und nötigenfalls weiterzubilden.

Arbeit muss attraktiv sein, heißt an dieser Stelle aber auch gleichzeitig: Ausbildung muss attraktiv sein. Mit der Ausbildungs-

garantie wird besonderer Wert auf verbesserte Beratung, Vermittlung und Orientierung gelegt. Aber auch die Themen Mobilität und Selbstentfaltung spielen eine wichtige Rolle. Neben der akademischen Bildung darf die Ausbildung nicht ins Hintertreffen geraten, sondern muss dieselben Chancen und Vorzüge bekommen. Vergünstigte Bahntickets und Ausbildungsförderung sind da nur der Anfang.

Der Fachkräftemangel wird allerdings nicht nur mit inländischer Gewinnung gelöst, sondern auch durch Zuwanderung aus dem Ausland. Anfang April war ich zu dem Thema mit Kolleginnen und Kollegen aus dem Ausschuss Arbeit und Soziales in Bulgarien. Bei der Delegationsreise habe ich mit dem bulgarischen Arbeitsministerium, der Sozialdemokratischen Partei in Bulgarien, mit Gewerkschaften sowie mit Handels- und Handwerkskammern ausgetauscht. Zentrale Themen waren dabei ein fairer europäischer Arbeitsmarkt und gute Arbeitsbedingungen. Mit Bulgarien pflegen wir einen regen Austausch und heute arbeiten knapp 500.000 Menschen aus Bulgarien in Deutschland.

Ganz besonders für die Arbeits- und Sozialpolitik bin ich froh, dass wir mit Hubertus einen so kompetenten und hochmotivierten Arbeitsminister haben, um den Arbeitsmarkt der Zukunft sozialdemokratisch zu gestalten.

**HERZLICHE GRÜßE  
EUER MANUEL****Neues aus dem Europäischen Parlament****Liebe Genossinnen und Genossen,**

in Brüssel beginnt jetzt die Arbeit an der legislativen Antwort auf den amerikanischen Inflation Reduction Act und damit der Wettlauf um die grüne Industrie der Zukunft.

Der neue EU Net-Zero Industry Act ist der wahrscheinlich letzte große Paukenschlag dieser Legislaturperiode zur Förderung grüner Technologien in Europa. Deshalb ist es umso wichtiger, dass wir die richtigen Weichen für die Zukunft stellen. Klare Ziele für den Ausbau grüner Technologien wie Wasserstoff, Batterien und Wärmepumpen sowie die Erleichterung und Beschleunigung von Planungsverfahren sind notwendige Eckpfeiler des Vorschlags. Auch konzertierte, gesamteuropäische Projekte für strategisch wichtige Industrien müssen gefördert werden. Dabei dürfen wir nicht aus den Augen verlieren, worum es geht: Die Erreichung der europäischen Klimaneutralitätsziele. Der Vorschlag darf nicht zum Wunsch-dir-was-Konzert für die Interessen besonders lobbystarker Industrien werden, sondern muss dort fördern, wo Förderung wirklich gebraucht wird. Der Ausbau klimaneutraler Industrien und Infrastruktur muss absolute Priorität haben.

Gleichzeitig müssen wir die wichtigen Ziele der Naturwiederherstellung, Biodiversität, Kreislaufwirtschaft, Luft- und Wasserreinhaltung erreichen. Naturschutz und Klimaneutralität müssen zusammengedacht werden. Dafür werde ich mich als Berichterstatter für das Gesetz im Umweltausschuss einsetzen.

**EUER TIEMO**



## Termine für Osnabrücker Sozialdemokrat\*innen

### Dienstag, 2. Mai

**AsF**, 18:30 Uhr: Mitgliederversammlung; Ort wird noch bekanntgegeben.

### Freitag, 5. Mai

**AsF**, 17 Uhr: Mitgliederversammlung; Mütterzentrum Osnabrück, Große Gildewart 6-9

### Samstag, 6. Mai

**OV SCHINKEL**, 10 Uhr: Sozialdemokratisches Frühstück mit Jubilarehrungen, weitere Informationen auf unser-schinkel.de; TSV-Gaststätte, An der Humboldtbrücke 7

### Montag, 8. Mai

**AG 60PLUS**, 15 Uhr: Mitgliederversammlung; AWO-Zentrum, Holtstr. 43

### Mittwoch, 10. Mai

**OV WÜSTE-KALKHÜGEL**, 18:30 Uhr: Mitgliederversammlung im Bürgertreff Wüste, Blumenhaller Weg 75

**OV SCHINKEL**, 19 Uhr: Monatsversammlung gemeinsam mit den Jusos Osnabrück; TSV-Klubheim, An der Humboldtbrücke 7

**OV NORD**, 19:30 Uhr: Parteiöffentliche Vorstandssitzung; Gaststätte Zum Adlerhorst, Lerchenstrasse 77a

### Donnerstag, 11. Mai

**OV HELLEBN**, 16 Uhr: Besichtigung des Schulmuseums, Rolandstraße 2

### Dienstag, 16. Mai

**OV EVERSBURG/NATRUPER TOR**, 18 Uhr: Partei-

öffentliche Vorstandssitzung; Café/Restaurant Rubbenbruchsee, Barenteich 2

**OV ALTSTADT-WESTERBERG-INNENSTADT & AG QUEER**, 19 Uhr: Gemeinsame Sitzung; Lagerhalle, Rolandsmauer 26

### Mittwoch, 24. Mai

**UNTERBEZIRK**, 18:00-20:30 Uhr: Vorbereitungsabend: Alles rund um den Parteitag! An einem geselligen Abend mit Getränken und Snacks möchten wir mit neuen, erfahre-

**SPD NIEDERSACHSEN**

Mittwoch, 24.05. 18:00 Uhr  
Haus der Jugend, Große Gildewart 6-9, Osnabrück

Vorbereitungsabend: Alles rund um den Parteitag!

Freut euch auf spannende Workshops und einen interessanten Austausch bei einem Getränk!

Anmeldung unter: <https://bit.ly/40B5IAP>  
Oder per Mail an: [katharina.kosubek@spd-osnabrueck-bildung.de](mailto:katharina.kosubek@spd-osnabrueck-bildung.de)

nen und wissbegierigen Mitgliedern in den Austausch über Parteitage und das Drumzu kommen. Neue oder noch unerfahrene Mitglieder können sich informieren und erfahrene Mitglieder gerne ihr Wissen einbringen. Wir freuen uns auf einen regen Austausch mit dir – komm gerne dazu! Bei Rückfragen wende

dich gerne via E-Mail an [katharina.kosubek@spd-osnabrueck-bildung.de](mailto:katharina.kosubek@spd-osnabrueck-bildung.de). Anmeldung unter folgendem Link <https://bit.ly/40B5IAP> – Falls dieser nicht funktionieren sollte, gerne via Mail bei Katharina.

### Donnerstag, 25. Mai

**OV VOXTRUP**, 19:30 Uhr: Ortsvereinstreffen; Restaurant Dionysos, Düstruper Straße

### Mittwoch, 31. Mai

**OVs HELLEBN & WÜSTE-KALKHÜGEL**, 17 Uhr: Gemeinsamer Besuch der Firma Avermann. Bitte um vorherige Anmeldung bis zum 12. Mai an Florian unter [info@spd-wueste-kalkhuegel.de](mailto:info@spd-wueste-kalkhuegel.de)

**Jusos**, 18 Uhr: Jahreshauptversammlung der Jusos; Haus der Jugend, Große Gildewart 6-9

### Freitag, 2. Juni

**OV ATTER**, 19 Uhr: Spargelessen mit dem OV Atter. Wir freuen uns über Gäste aus allen OV's! Gaststätte Busch in Atter, Eikesberg 51

### Mittwoch, 7. Juni

**OV SCHINKEL**, 19 Uhr: Monatsversammlung gemeinsam mit dem Bürgerverein Schinkel; TSV-Klubheim, An der Humboldtbrücke 7

### Freitag, 9. Juni

**AsF**, 17 Uhr: Mitgliederversammlung; Mütterzentrum Osnabrück, Große Gildewart 6-9

### Regelmäßige Termine:

**Jusos:** Jeden Mittwoch um 19 Uhr im Haus der Jugend, Große Gildewart 6-9, 49074 Osnabrück. Treffen finden unter 3G (Eigenverantwortung) statt.



## Kurz notiert

### Neues von den Jusos

#### Vorbereitungen zum 1. Mai:

Aktuell bereiten wir viel für den Tag der Arbeit vor. In unseren Sitzungen haben wir z. B. ein Banner gemalt, uns Demosprüche erarbeitet und uns auch inhaltlich mit dem Thema Arbeit auseinandergesetzt. Ihr könnt unsere fertigen Banner bei der Kundgebung und Demonstration am 1. Mai begutachten. Inhaltlich beschäftigen wir uns z. B. mit verschiedenen Arbeitszeitmodellen wie der 4-Tage-Woche oder verschiedenen Arten von Schichtsystemen.

#### 1. Mai – Kommt raus zum Tag der Arbeit!

Unter dem Motto ‚Ungebrochen Solidarisch‘ rufen wir gemeinsam mit dem Jugend-Bündnis Osnabrück zur Kundgebung und Demonstration auf. Los gehts um 10 Uhr am Kollegienwall. Von dort aus werden wir,



nach den Mairenden, zusammen für gerechte Arbeitsbedingungen kämpfen!

Im Anschluss sind wir auch auf dem Familienfest vor dem DGB-Haus. Bei kreativen Aktionen, Snacks und Getränken auf Spendenbasis wollen wir ins Gespräch kommen und den Tag der Arbeit feiern. Bringt also gerne eure Freund:innen und Familien mit!

#### Unser politisches Statement

Wir möchten erreichen, dass wieder mehr junge Menschen eine Ausbildung beginnen. Beim Ausbildungsbeginn im letzten Jahr wurde nur circa die Hälfte der freien Ausbildungsplätze in der Region Osnabrück besetzt. Daraus ergibt sich für die Zukunft ein noch größerer Fachkräftemangel.

Eine Ausbildung kann aber auch soziale Gerechtigkeit fördern, indem sie jedem Menschen die gleichen Chancen auf eine erfolgreiche Karriere bietet, unabhängig von der sozialen Herkunft. Ein weiterer Grund für uns also, Ausbildung wieder attraktiver zu machen.

Damit die Anzahl der Auszubildenden wieder steigt, bedarf es besserer Ausbildungsbedingungen. Daher fordern wir einen Stopp von Nachtschicht-Arbeit für Azubis, genauso wie ein Ende der vollkontinuierlichen Schichtsysteme für Auszubildende. Außerdem muss es bei den lokalen IHK's sensibilisiertes und geschultes Personal für Azubis aus dem LGBTIQ-Spektrum geben. Des Weiteren fordern wir einen vereinfachten Wechsel des Ausbildungsbetriebes innerhalb des gleichen Ausbildungsberufes, ohne einen Aufhebungsvertrag abschließen zu müssen.

Als Jusos Osnabrück fordern wir außerdem einen höheren Mindestlohn und eine gerechte Ausbildungsvergütung. Auszubildende verdienen aktuell viel zu wenig, wodurch sie sich nicht einmal ein unabhängiges Leben, zum Beispiel von ihren Eltern, leisten können und somit ihre Selbstständigkeit eingeschränkt wird.

Alles in allem heißt das: Gute Ausbildung – jetzt!

SOLIDARISCHE GRÜßE  
KAROLIN FÜR DEN JUSO-VORSTAND

**LÖSUNG DER KITAKRISE BRAUCHT LANGEN ATEM****Konstruktive Vorschläge statt Drückebergerei**

Die SPD-Fraktion zeigt sich irritiert über die jüngste Ratsinitiative der CDU, die zur Lösung der aktuellen Kitakrise offensichtlich allein auf die neue grüne Kultusministerin Julia Hamburg setzt. „Junge Familien brauchen Unterstützung und kleine Kinder die bestmögliche Bildung. Es ist ein bildungspolitisches Problem, dass dieser Anspruch derzeit häufig nicht erfüllt werden kann. Die Ursachen der jetzigen Misere sind jedoch vielfältig. Wenn die CDU glaubt, die Probleme seien alleine durch die Landespolitik zu lösen, ist sie auf dem Irrweg. Hier müssen alle politischen Ebenen ran. Wir brauchen einen gemeinsamen Schulterschluss, der die Verwaltung, die Erzieher:innen, die Arbeitgeber:innen sowie die Eltern ebenfalls mit einbindet. Und wir brauchen konstruktive Vorschläge auch konkret für Osnabrück und keine politische Drückebergerei“, erklären Susanne Hamburger dos Reis, SPD-Fraktionsvorsitzende, und die kinderpolitische SPD-Sprecherin, Kerstin Lampert-Hodgson.



Aufgrund des anhaltenden Personalmangels in den städtischen Kitas kann der Regelbetrieb gegenwärtig immer öfter nicht mehr garantiert werden. Um den Familien zumindest wieder mehr Verlässlichkeit zu bieten, hatte die Verwaltung die Reißleine gezogen und die Kernöffnungszeiten um zwei Stunden gekürzt. Seitdem gibt es nur noch Randstundenbetreuung, wenn ein beruflich bedingter Bedarf nachgewiesen werden kann. „Das ist ein pragmatischer Ansatz, um schnell für Verlässlichkeit zu sorgen, der aber nur kurzfristig greifen soll. Denn für uns ist das ein klarer Rückschritt für die Bildungsgerechtigkeit und für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf“, so Lampert-Hodgson.

„Seit langem arbeiten wir gemeinsam mit der Verwaltung an der Umsetzung einer Gesamtstrategie gegen den Fachkräftemangel. Dazu gehört die 2021 mit allen Kita-Trä-

gern gestartete Kampagne für Interessierte. Zudem hat die Stadt weitere 20 Stellen für Quereinsteiger:innen ausgeschrieben und entwickelt weitere Maßnahmen zur Fachkräftebindung und Weiterqualifikation. Aber für diese Maßnahmen brauchen wir einen langen Atem“, erläutert Hamburger dos Reis.

Die SPD-Fraktion verweist auf die großen Anstrengungen in den letzten Jahren. So seien seit 2009 mehr als 2.200 neue Kindertagesbetreuungsplätze entstanden. Bei den Krippen, also den unter Dreijährigen, konnte die Zahl sogar vervierfacht werden. Hier wurden zwischen 2017 und 2020 mehr als 30 Millionen Euro investiert. Erst im Februar letzten Jahres wurde darüber hinaus ein 53 Millionen Euro-Programm für die Sanierung und den Ausbau der Kitas für den Zeitraum 2023-2027 beschlossen. „Dennoch müssen wir feststellen: Die Stadt war nicht schnell genug mit dem Ausbau. Die Nachfrage übersteigt die eigentlich sehr positive Angebotsentwicklung bei weitem“, macht Lampert-Hodgson deutlich.

„Zudem kommt die Zunahme sozialer Herausforderungen: Sprachenvielfalt, verunsicherte Eltern, Armutsprobleme und die Auswirkungen von Corona und Ukraine-Krieg. Das ist für das pädagogische Personal nicht einfach. Kein Wunder, dass es in diesem Berufsfeld eine hohe Absprungrate gibt. Hier braucht es mehr Unterstützung für die Erzieher:innen“, so Hamburger dos Reis

Den CDU-Vorschlag, sich in dieser Situation allein an das Land zu wenden, empfinden beide daher als politisches Armutszeugnis. „Auf Landesebene passiert bereits einiges. Die Ausbildungskapazitäten wurden ausgeweitet, das Schulgeld abgeschafft. Und noch in diesem Jahr entstehen 2.000 weitere Plätze in der dualisierten Ausbildung, die auch eine Vergütung ermöglicht“, stellt Lampert-Hodgson klar. Damit könne endlich die Lücke zum Nachbarn Nordrhein-Westfalen geschlossen werden, wo eine vergütete Ausbildung bereits praktiziert und auf diese Weise dem Abzug von Bewerber:innen aus Niedersachsen entgegengewirkt werde.

„Die CDU hat die letzten fünf Jahre in Niedersachsen mitregiert, aber leider hat-



Die Fraktionsvorsitzende Susanne Hamburger dos Reis und die kinderpolitische Sprecherin Kerstin Lampert-Hodgson

te der damalige CDU-Finanzminister nur wenig Verständnis für den Finanzbedarf im Kita-Bereich. Das muss jetzt erst einmal wieder aufgeholt werden. Daher freuen wir uns, dass im Mai alle Akteur:innen an einen Tisch geholt werden, um gemeinsam nach weiteren Lösungswegen aus der Krise zu suchen. Wir werden in der Mehrheitsgruppe in der Ratssitzung am 25. April eine eigene Initiative vorlegen, die alle Ebenen, auch den Bund und die städtischen Akteur:innen selbst, in die Verantwortung nimmt. Es wird Zeit, dass auch im Rathaus der Friedensstadt die Kindertagesbetreuung ganz oben auf die politische Agenda kommt“, so die beiden SPD-Sprecherinnen abschließend.

## **Kontakt zur SPD-Fraktion?**

**RUFT UNS AN** unter Tel. 0541 / 323 44 48 oder 0541 / 323 30 60

**MAILT UNS:** [spd-ratsfraktion@osnabrueck.de](mailto:spd-ratsfraktion@osnabrueck.de)

**BESUCHT UNSER FRAKTIONS-INTERNET-ANGEBOT**  
AUF [www.spdfraktion-osnabrueck.de](http://www.spdfraktion-osnabrueck.de)

**SCHREIBT UNS AN DIE ADRESSE:**  
Rathaus, Bierstraße 28, 49074 Osnabrück

**ODER GUCKT MAL PERSÖNLICH VORBEI**  
im Rathaus, (natürlich) Zimmer 1

## **Bürgerforen in Osnabrück**

**BÜRGERFORUM WESTERBERG, WESTSTADT:** Do., 04.05.2023, 19:30 Uhr, Hochschule Osnabrück, Caprivistraße 30a, Raum CN0001

**BÜRGERFORUM EVERSBERG, HAFEN:** Di., 16.05.2023, 19:30 Uhr, IGS Eversburg

**BÜRGERFORUM DODESHEIDE, HASTE, SONNENHÜGEL:** Do., 25.05.2023, 19:30 Uhr, Schulzentrum Sonnenhügel

**BÜRGERFORUM INNENSTADT:** Mi., 31.05.2023, 19:30 Uhr, Ratssitzungssaal